

Wanderung Auma / Planetenweg am 24.06.2023

Am 24. Juni trafen sich 13 Wanderfreunde in Auma auf dem Parkplatz Am Seeweg zur Wanderung „Aumatal und Planetenweg“. Nach der Abkühlung am vergangenen Freitag nahmen wir bei bestem Wanderwetter die 15 km Rundwanderung in Angriff.

Zuerst führte der Weg durch Auma, Wendisches Dorf mit kleinen gepflegten Häusern und weiter an einem historischen Taubenhhaus und dem nachgebauten Stadttor vorbei bis zum Marktplatz. Sehenswert ist hier die Postmeilensäule von 1722 sowie das alte und das neue Rathaus.



Vorbei an der Stadtkirche ging es zum Pfarrteich und am Friedhof entlang verließen wir das kleine Städtchen in Richtung Aumatal.

Nach Querung der Auma, die zwar begradigt durch das Tal fließt, aber durch den Baumbestand rechts und links des Ufers einen schönen Anblick bietet, erfolgte die erste Rast zur Stärkung für den weiteren Weg Richtung Wiebelsdorf. Sehenswert war hier ein sehr altes Umgebendehaus, welches nur durch ein Notdach vor dem weiteren Verfall geschützt ist.

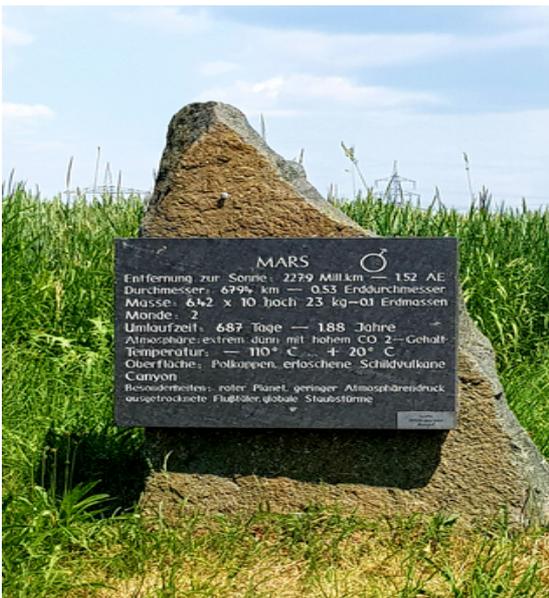
Bergauf ging es weiter nach Wöhlsdorf, wo wir trotz einer gerade stattfindenden Kindtaufe einen Blick in die Kirche, eine der ältesten Kirchen der Region mit spätgotischem Flügelaltar, werfen konnten. Nach wenigen Metern erwartete uns der Wirt des „Goldenen Löwen“ zur Mittagsrast. Nachdem sich alle gestärkt hatten, ging der Weg ein Stück auf der Straße Richtung Piesigitz entlang. Nach einem kurzen Anstieg erreichten wir einen Aussichtspunkt mit Rundumblick von Staitz – Hohenmölsen – Hohenleuben bis nach Zeulenroda.



Bald erreichten wir den Doggenteich und dort den Planetenwanderweg, der beginnend in Auma (Schulsternwarte) bis Zeulenroda (Waikiki Spaßbad) über 12,5 km führt. Im Maßstab 1:500 Millionen ist das Sonnensystem nachgebildet und entlang der Wegstrecke wurden maßstabsgerechte Planetenmodelle aufgestellt. Auf Diabassteinen sind Informationen zu den Planeten dargestellt. Am Doggenteich befindet sich der Stein, der den Saturn symbolisiert. Auf dem Weg weiter kamen wir dann noch am Jupiter und am Mars vorbei.



Am Stein für die Erde legten wir nochmals eine kurze Pause ein, da es jetzt doch ziemlich warm geworden und ein herrlicher Ausblick auf Auma zu genießen war.



Danach waren es nur noch wenige Meter bis zum Parkplatz, wo ein schöner Wandertag durch eine Gegend, die den meisten Wanderfreunden unbekannt war, zu Ende ging.

Anita und Jürgen Koch